

PRESSEMITTEILUNG

HERSTELLER EXKLUSIVER MÖBEL TRENT SICH VON MCDONALD'S WEGEN PRODUKTPIRATERIE

KOPENHAGEN, DÄNEMARK, 8. OKTOBER 2007: Fritz Hansen, Dänemarks führender Möbelhersteller, gab am Montag bekannt, eine Kooperation mit der amerikanischen Fast-Food-Kette Mc Donald's im Umfang mehrerer Millionen Dollar aufgekündigt zu haben, nachdem bekannt geworden war, dass britische McDonald's-Filialen mit nicht-lizenzierten Reproduktionen der zum Kultobjekt gewordenen Stühle des dänischen Architekten Arne Jacobsen ausgestattet worden waren.

“Zu einer Zeit, in der die US-Regierung, die Europäische Union, die Welthandelsorganisation und sogar China versuchen, internationale Urheberrechte zu schützen, können wir nicht einfach einen Konzern als Kooperationspartner tolerieren, der Produktpiraterie duldet,” sagte Jacob Holm, geschäftsführender Direktor bei Fritz Hansen.

Als eines nur weniger Industrieländer verbietet das Recht Großbritanniens nicht die Verwendung nicht-lizenzierter Reproduktionen, doch überprüft die britische Regierung zurzeit ihre Politik angesichts eines weltweiten Vorstoßes zum Schutz geistigen Eigentums.

Fritz Hansen ist der alleinige Rechtsinhaber und Hersteller von Möbeln, die von dem renommierten dänischen Architekten Arne Jacobsen entworfen wurden, einschließlich der Klassiker "Das Ei", "Der Schwan" und "Die Sieben". Seit 2006 ist das Unternehmen zum festen Bestandteil der neuen McDonald's-Strategie 'Less Is More' geworden. Diese vom französischen Designer Philippe Avanzi entwickelte Strategie soll, gekoppelt mit weiteren Initiativen, den McDonald's-Filialen ein frisches Aussehen, Blickfänge und neue Inhalte verschaffen.



“McDonald’s ist mit einem Konzept auf uns zugekommen, das uns interessiert hat – die Ausstattung von Filialen mit speziell entworfenen Arne Jacobsen-Stühlen, von denen bereits etwa 2.500 in mehreren Restaurants aufgestellt wurden. Schließlich mussten wir nun die Zusammenarbeit einstellen, denn McDonald's-Filialen sind parallel zu unseren Lieferungen mit nicht-lizenzierten Reproduktionen unserer Stühle ausgestattet worden,” sagte Holm.

Holm fügte hinzu, dass mit der Aufforderung an McDonald’s herantreten wurde, keine weiteren Lieferungen raubkopierter Stühle entgegenzunehmen und solche Stühle aus den Restaurants zu entfernen.

“McDonalds hat dies abgelehnt und hat diese Stuhlkopien nicht aus den Restaurants entfernt. In einigen Restaurants stehen die Stuhlkopien Seite an Seite mit den echten Jacobsen-Stühlen,” so Holm, der weiter ausführte, dass “die Entscheidung, die Zusammenarbeit zu beenden unser Unternehmen aufgrund des entgangenen Umsatzes Millionen kosten wird, doch lassen unsere Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensführung und unsere Unternehmensethik es nicht zu, Verstöße gegen unsere geistigen Eigentumsrechte zu dulden.”

“Wir werden ganz einfach nicht mit Unternehmen zusammenarbeiten oder Geschäfte machen, die Produktpiraterie hinnehmen, koste es, was es wolle. Die Tatsache, dass McDonald’s sich entschlossen hat, nicht-lizenzierte Reproduktionen zu verwenden ist um so überraschender, wenn man bedenkt, dass das Unternehmen selbst den weltweit legendären Ruf hat, Marken- und Urheberrechtsprozesse zum Schutz seiner Produkte und seines Namens zu führen,” sagte Holm abschließend.

Jan Helleskov
International PR Manager
Durchwahl +45 48 10 07 69
Handy +45 25 19 07 69

Fritz Hansen A/S
Allerødvej 8
DK-3450 Allerød
Dänemark
Tel +45 48 17 23 00
Fax +45 48 17 19 48
www.fritzhansen.com

